

Kormoranbericht

Mecklenburg-Vorpommern 2021



**Mecklenburg
Vorpommern** 

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

Kormoranbericht Mecklenburg-Vorpommern 2021

- Arbeitsbericht des LUNG MV -

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV
Goldberger Str. 12b
18273 Güstrow
Tel.: 03843-777-240

Bearbeiter: C. Herrmann

E-Mail: christof.herrmann@lung.mv-regierung.de

Titelfoto: Rastende Kormorane (Silvio Heidler)

1. Bestandsentwicklung

1.1 Brutbestand und Brutkolonien in Mecklenburg-Vorpommern

Im Jahr 2021 wurden in Mecklenburg-Vorpommern 10.740 Brutpaare (BP) des Kormorans in insgesamt 21 Kolonien erfasst (Tab. 1). Der Brutbestand lag damit deutlich unter dem des Vorjahres (13.207 BP). An der Küste entstanden zwei neue Kolonien: Die Kolonie an einem Soll bei Glutzow-Hof, Rügen, kann als Tochterkolonie des Brutplatzes an der Mellnitz-Üselitzer Wiek angesehen werden. Im Bereich der Wismarbucht gab es eine Neugründung auf der Halbinsel Wustrow bei Rerik.

Der 2020 begründete Brutplatz am Scharteisensee im Naturpark Feldberger Seenlandschaft wurde aufgegeben, dafür gab es eine Neuansiedlung am Haussee.

Tabelle 1: Koloniestandorte und Zahl der erfassten Nester des Kormorans in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2021. Koordination der Bestandserfassung: C. Herrmann/LUNG.

Nr.	Koloniestandort	besetzte Nester
	Küste	
1	Niederhof: NSG (Gutspark)	1.467
2	Insel Heuwiese im NLP Vorpommersche Boddenlandschaft	456
3	Peenemünde (NSG)	2.072
4	Nonnensee bei Bergen / Rügen	990
5	Großer Werder / Gristower Wiek	1.050
6	Polder Wehland/Waschow	1.139
7	Insel Beuchel	549
8	Mellnitz-Üselitzer Wiek	951
9	Soll südl. Glutzow-Hof, Rügen	307
10	Peenepolder Pinnow	33
11	NSG Greifswalder Oie	16
12	Rerik/Halbinsel Wustrow	45
	Binnenland	
13	Lieps im NSG Nonnenhof	160
14	Röggeliner See im NSG Röggeliner See und Kuhlraeder Moor	544
15	NSG Krakower Obersee (Lockwerder)	375
16	Krakower Untersee (Lipsee, Wolbenwerder Insel Schwerin)	265
17	NSG Galenbecker See	204
18	Peenepolder Anklam West	29
19	Große Rosin (Kummerower See)	33
20	Ramper Moor	28
21	Haussee / Feldberg	27
Gesamt		10.740

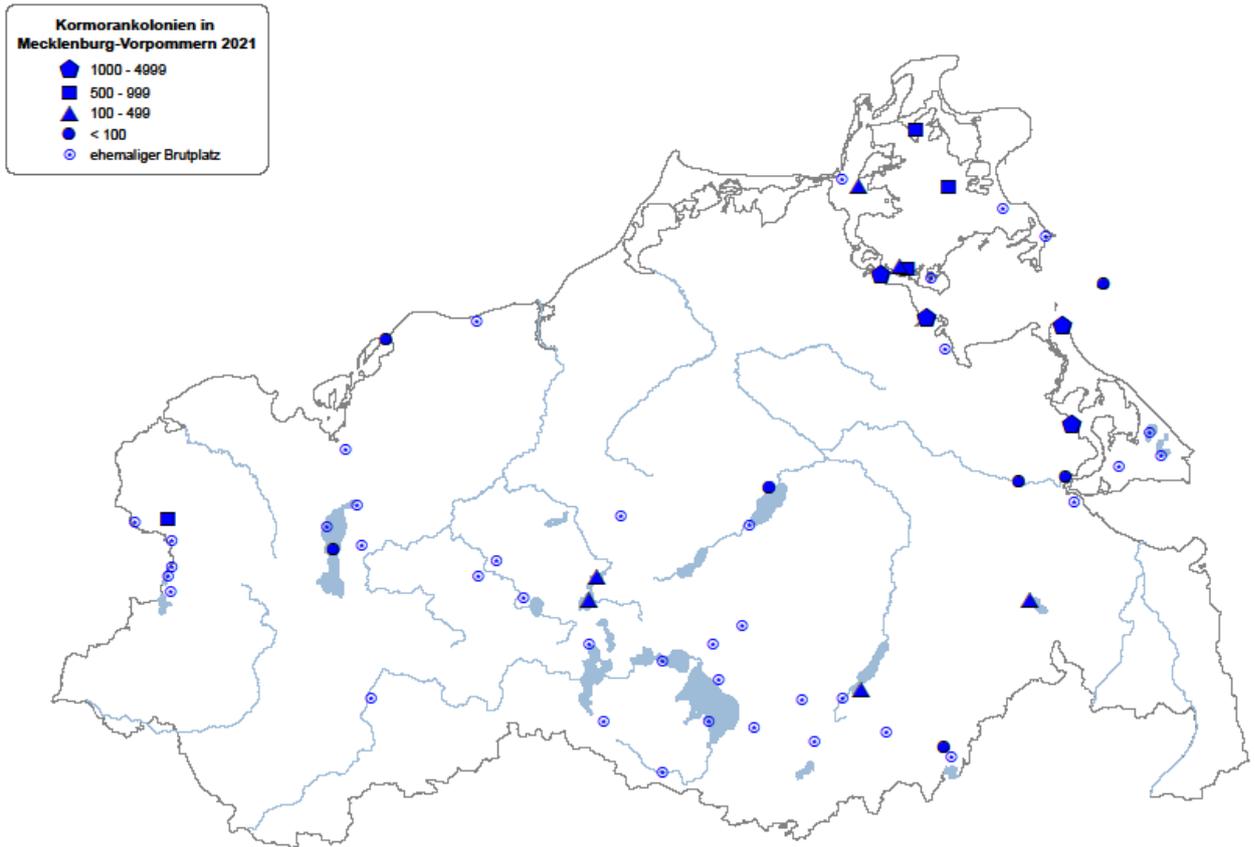


Abbildung 1: Übersichtskarte der Brutkolonien des Kormorans in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2021.

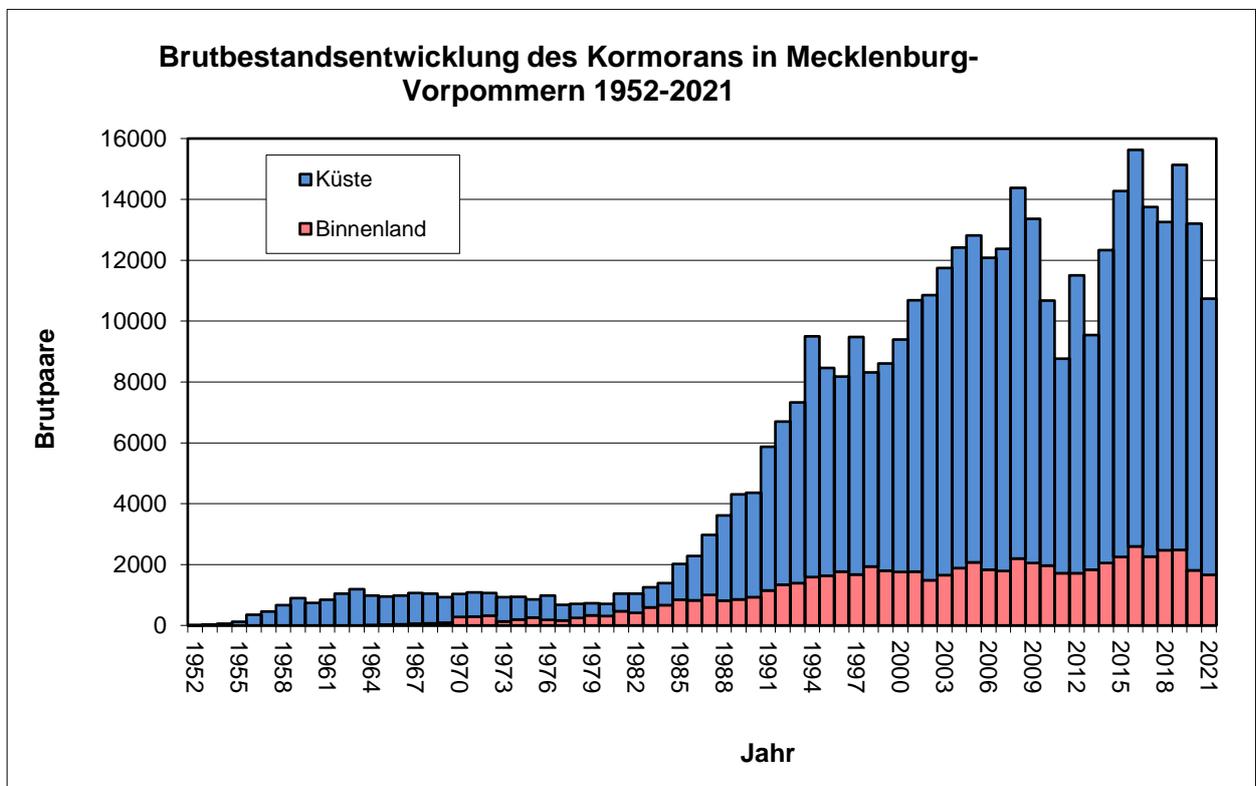


Abbildung 2: Brutbestandsentwicklung des Kormorans in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitraum 1952–2021, differenziert nach Küste und Binnenland.

Im Winter 2020/21 gab es in der 1. Februarhälfte einen Kälteeinbruch, der zu Vereisungen der Binnen- und Küstengewässer führte. Dem Kälteeinbruch folgte in der zweiten Februarhälfte ein Wärmeeinbruch mit Temperaturen bis zu 15°C. Obwohl die Vereisung nur knapp drei Wochen anhält, könnte sie für die Abnahme des Brutbestandes ursächlich sein.

1.2 Überregionale Entwicklung des Brutbestandes

Brutbestandsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland

Abbildung 3 zeigt die Entwicklung des Kormoranbestandes in der Bundesrepublik Deutschland im Zeitraum 1977–2020. Der Brutbestand im Jahr 2020 betrug 23.800 Paare und lag damit etwas unter dem des Vorjahres. Die Bestandsschwankungen folgen weitgehend den Schwankungen in Mecklenburg-Vorpommern. Dieses Bundesland beherbergt nach wie vor ca. 60 % des deutschen Kormoranbestandes.

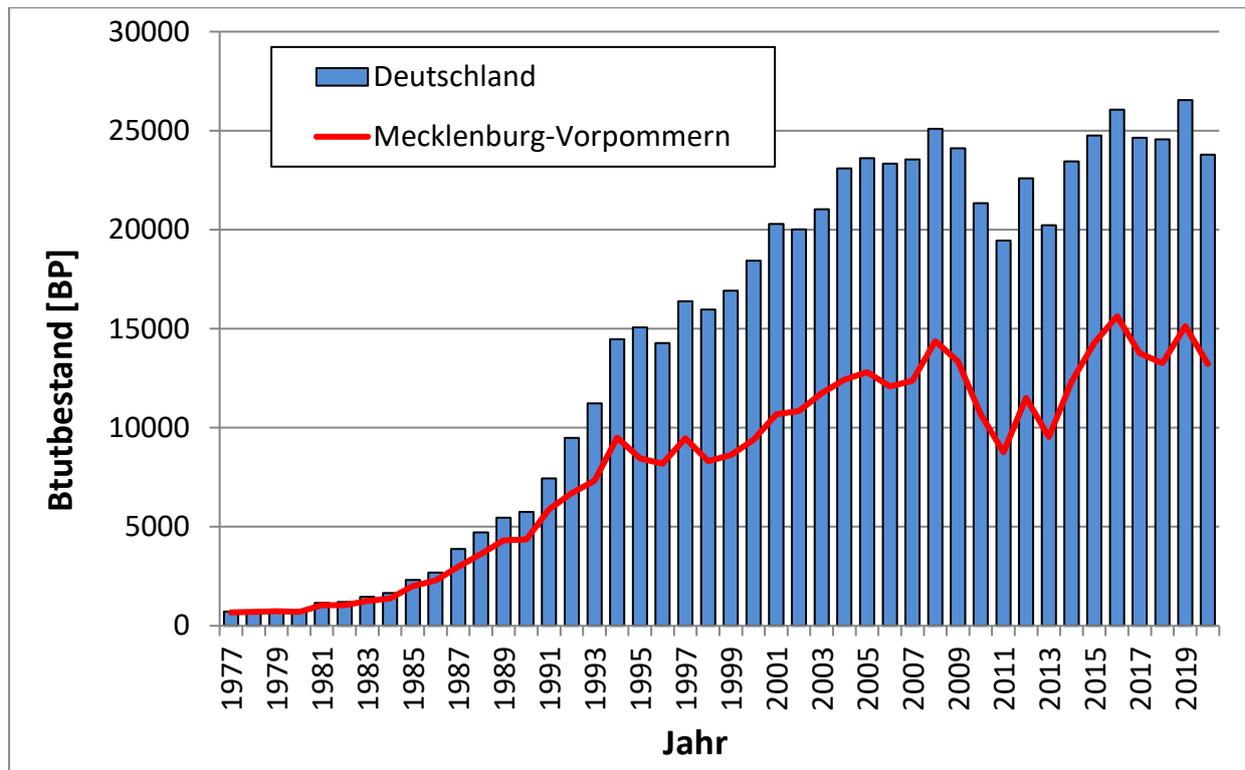


Abb. 3: Brutbestandsentwicklung des Kormorans in der Bundesrepublik Deutschland und in Mecklenburg-Vorpommern von 1977 bis 2020. Koordination der Bestandserfassung in der BRD: J. Kieckbusch (VSW SH).

Brutbestandsentwicklung im Ostseeraum

Der Kormoranbestand im südwestlichen Ostseeraum (Dänemark, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein) ist, abgesehen von einem Einbruch im Zeitraum 2010 bis 2013 aufgrund der kalten Winter 2009/10 und 2010/11, weitgehend konstant. Im Jahr 2021 betrug er 44.747 BP und lag damit etwas unter dem des Vorjahres (Abb. 4).

In den östlichen Teilen der Ostsee (Finnland und Estland) stiegen die Brutpaarzahlen in Estland 2021 nochmals an, während der finnische Brutbestand stabil blieb. Die Ursache für die Zunahme in Estland ist wahrscheinlich ein vollständigerer Erfassungsgrad des Brutbestandes im Jahr 2021 und kein tatsächlicher Anstieg der Brutpopulation (Meelis Leivits, schr. Mitt. 15.03.2022).

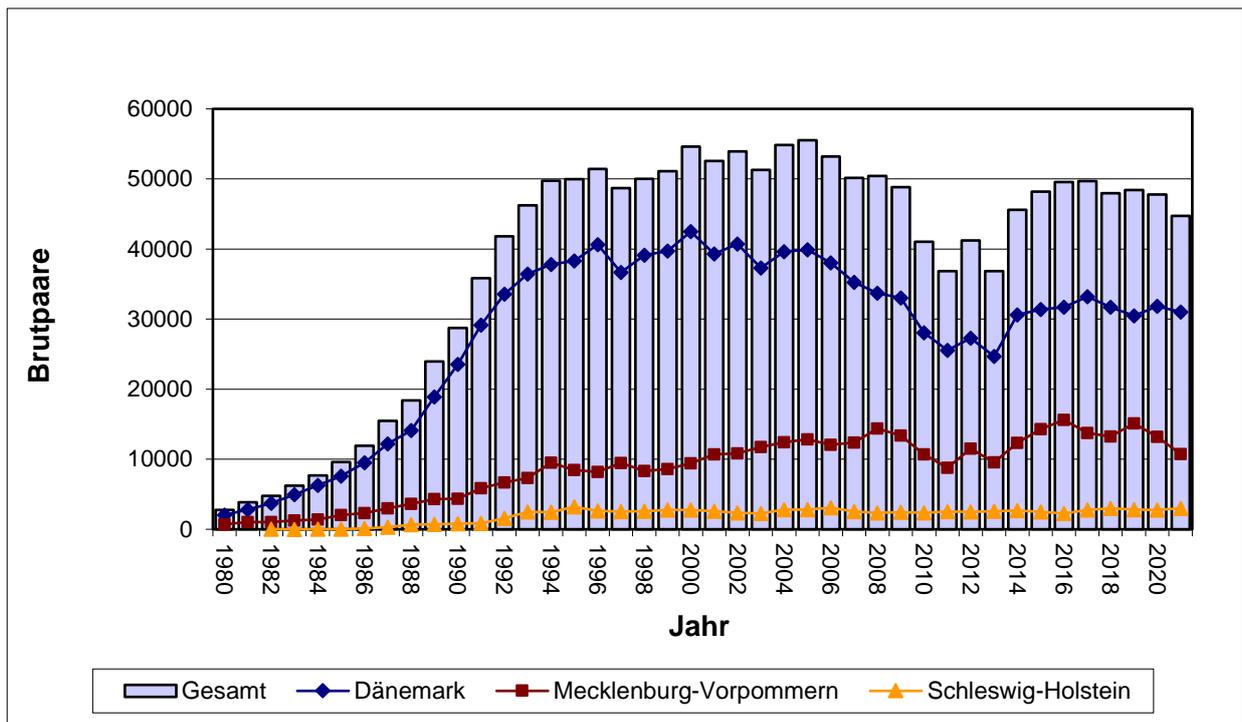


Abbildung 4: Brutbestandsentwicklung des Kormorans im südwestlichen Ostseeraum 1980–2021. Nach Herrmann *et al.* 2019, ergänzt nach Daten von T. Bregnballe (DK) und J.J. Kieckbusch (SH).

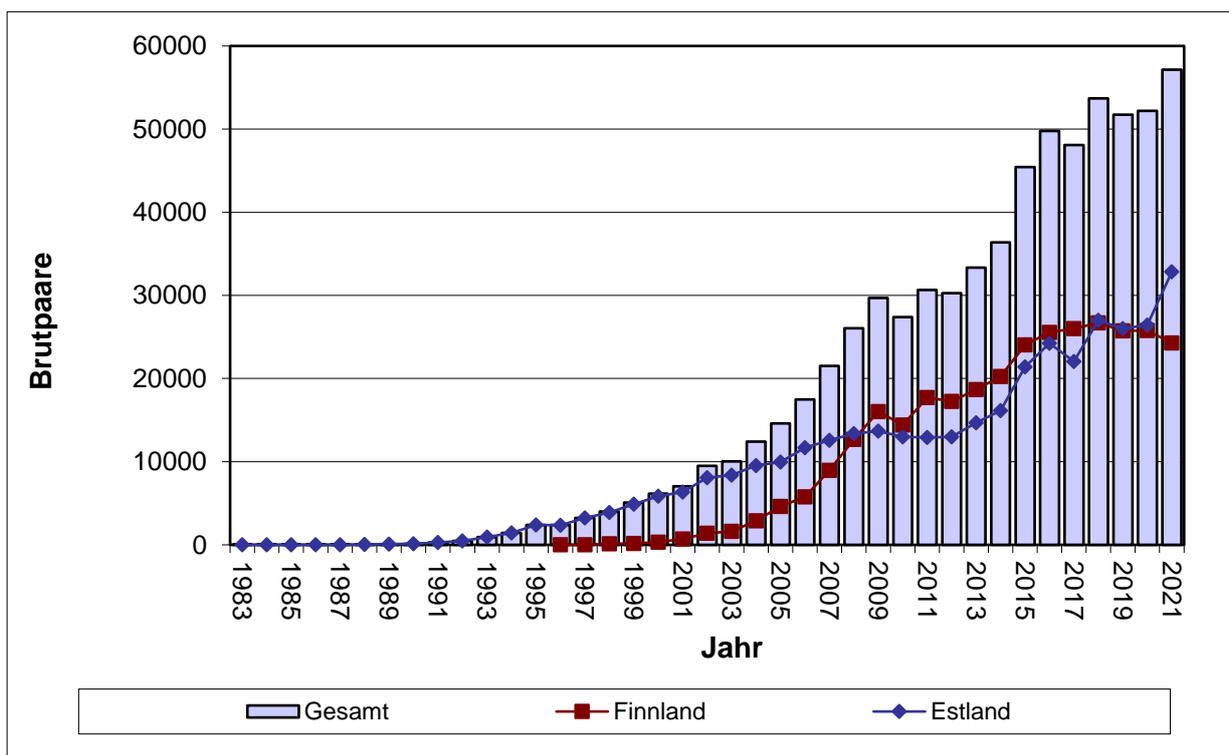


Abbildung 5: Brutbestandsentwicklung des Kormorans im östlichen Ostseeraum 1983–2021. Nach Herrmann *et al.* 2019, ergänzt nach Daten von Pekka Rusanen (FI) und M. Leivits (EST).

1.3 Winterbestand

Mittwinter-Wasservogelzählung

Durch die Mittwinter-Wasservogelzählung liegt eine langjährige Datenreihe vor, die eine Beschreibung der langfristigen Entwicklung der Winterbestände des Kormorans in Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht.

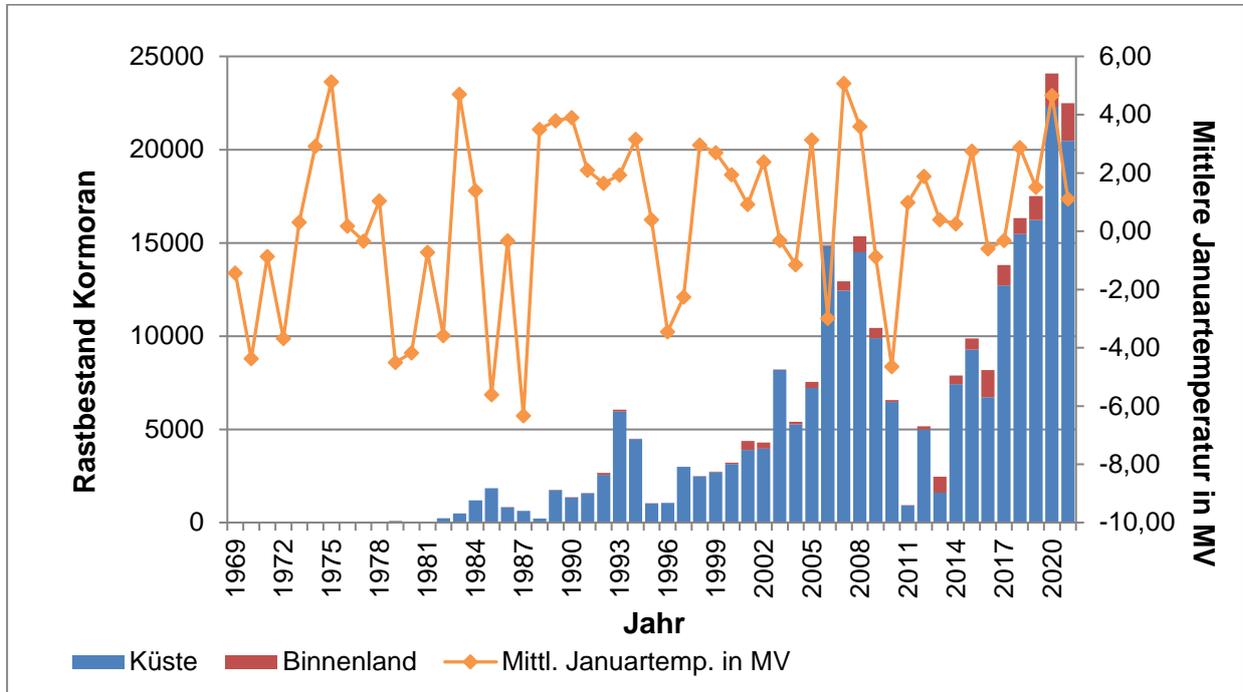


Abbildung 6: Anzahl der bei den Mittwinter-Wasservogelzählungen im Januar erfassten Kormorane im Zeitraum 1969–2021 und mittlere Januartemperaturen in Mecklenburg-Vorpommern (DWD 2021).

Der Mittwinter-Rastbestand, gezählt am 16./17. Januar 2021, lag mit 20.467 Individuen etwas niedriger als im Vorjahr (s. Abb. 6). Der Januar 2021 war mit einem Temperaturmittel von 1,11°C deutlich kälter als der extrem warme Januar 2020 (4,66°C), zum Zeitpunkt der Zählung waren die Gewässer teilweise mit einer dünnen Eisschicht bedeckt. Allerdings lag das Temperaturmittel in Mecklenburg-Vorpommern auch im Januar 2021 über dem langjährigen Mittel von -0,6°C der international gültigen Referenzperiode 1961–1990.

Die mittlere Temperatur im Februar lag mit 0,9°C leicht über dem langjährigen Mittel von 0,0°C. Dabei war der Februar im Hinblick auf die Temperatur zweigeteilt: Die erste Hälfte des Monats war sehr kalt, die Binnen- und Küstengewässer waren überwiegend vereist. Ab 16. Februar gab es einen Wärmeeinbruch mit Temperaturen von bis zu 15°C, in der letzten Februarwoche war das Eis weitgehend verschwunden.

2. Maßnahmen zur Abwehr von fischereiwirtschaftlichen Schäden durch Kormorane

Der Kormoran ist – wie auch alle anderen wildlebenden europäischen Vogelarten – besonders geschützt. Da er nicht im Anhang II der EU-Vogelschutzrichtlinie (VSRL, 2009/147/EG) gelistet ist, ist eine Bejagung nach dem Jagdrecht nicht zulässig. Jedoch können die Mitgliedstaaten auf der Grundlage von Artikel 9 VSRL Ausnahmen von den Schutzvorschriften zulassen.

In Mecklenburg-Vorpommern bestanden im Jahr 2021 folgende Ausnahmegenehmigungen zur Abwehr fischereiwirtschaftlicher Schäden:

- Verordnung zur Abwendung erheblicher fischereiwirtschaftlicher Schäden durch Kormorane (Kormoranverordnung – KormVO M-V) vom 05.07.2012;

- artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen auf der Grundlage von § 45 Abs. 7 BNatSchG für die Fischteichanlagen Boek und Lewitz.

Nach der Kormoranverordnung ist der Abschuss von Kormoranen vom 1. August bis 31. März über bzw. im Umkreis von fischereiwirtschaftlich genutzten Binnengewässern gestattet. Ausgenommen sind Naturschutzgebiete und Nationalparks. Der Abschuss an Schlafplätzen ist nicht gestattet.

Die Vergrämung an den großen Fischteichanlagen des Landes (Lewitz und Boek) erfolgt nicht auf der Grundlage der Kormoranverordnung, sondern auf Grundlage von § 45 Abs. 7 BNatSchG, da beide Anlagen ganz bzw. teilweise in Schutzgebieten (NSG bzw. NLP) liegen.

Im Jagdjahr 2020/21 wurden auf der Grundlage der Kormoranverordnung 445 Kormorane geschossen. An den Fischteichanlagen wurden im Jahr 2021 insgesamt 623 Kormorane erlegt (595 Lewitz, 28 Boek). Die Abschüsse zur Abwehr fischereiwirtschaftlicher Schäden an den Fischteichanlagen schwanken seit 2005 im Bereich zwischen 600 und 950 erlegten Tieren (Abb. 7).

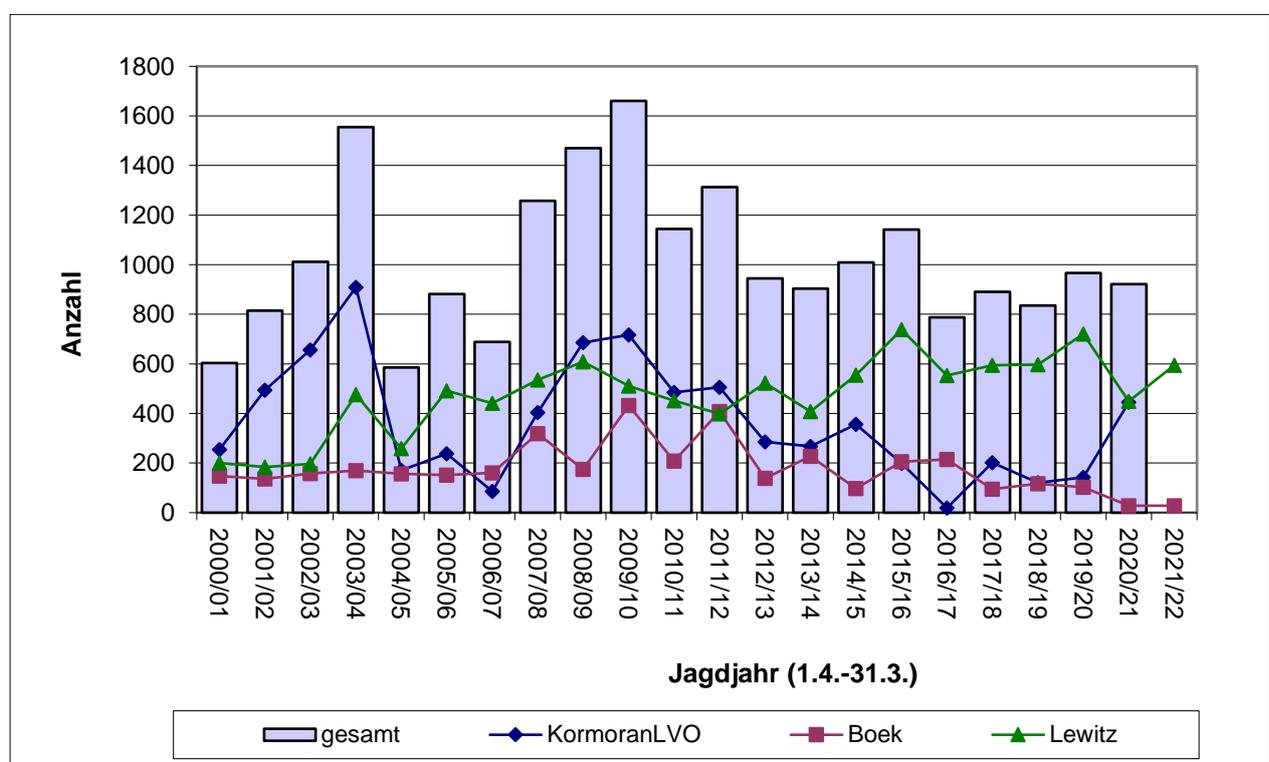


Abbildung 7: Anzahl der zur Abwehr erheblicher wirtschaftlicher Schäden in Mecklenburg-Vorpommern geschossenen Kormorane im Zeitraum 2000/01–2020/21.

3. Literatur

Deutscher Wetterdienst (2022): Index of / climate_environment/CDC/regional_averages_DE /monthly/air_temperature_mean/, download am 16.03.2022.

https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/regional_averages_DE/monthly/air_temperature_mean/

Herrmann, C., T. Bregnballe, K. Larsson, I. Ojaste & V. Lilleleht (2019): Population Development of Baltic Bird Species: Great Cormorant (*Phalacrocorax carbo sinensis*). HELCOM Environment Fact sheet. Update 2018. <http://helcom.fi/baltic-sea-trends/environment-fact-sheets/biodiversity/population-development-of-great-cormorant>